

PRESSEINFORMATION

Lannach, November 2011

**Internorm investiert 11 Millionen in Standort Lannach
Holzbearbeitungszentrum und neue Produktionsanlage bringen 60 Arbeitsplätze**

Internorm investiert kräftig in den steirischen Standort Lannach. Ein neues Holzbearbeitungszentrum wird die tägliche Produktionskapazität von derzeit 800 auf mehr als 1.000 Holz/Alu-Fenstereinheiten erhöhen. Im Frühjahr 2012 beginnt die Errichtung einer Produktionsanlage für Holz/Alu-Hebeschiebetüren, die ab 2013 das Produktsortiment von Internorm erweitern werden. Die beiden Projekte mit einer Gesamtinvestitionssumme von 11 Millionen Euro bringen dem Standort 60 neue Arbeitsplätze. Am 16. November machte sich Landeshauptmann Mag. Franz Voves bei einem Betriebsbesuch ein Bild vom Standort und von den Investitionsvorhaben.

**Neue Anlage erhöht
Produktionskapazität auf
1.000 Holz/Alu-
Fenstereinheiten täglich**

Über eine Gesamtfläche von 630 m² erstreckt sich das neue Holzbearbeitungszentrum des Internorm-Werks im steirischen Lannach. Kernstück ist eine hochmoderne Bearbeitungsanlage aus insgesamt zehn Einzelmaschinen, deren Montage noch heuer beginnt. „Die neue Anlage ermöglicht eine Steigerung der täglichen Produktionskapazität von derzeit 800 auf mehr als 1.000 Fenstereinheiten“, freut sich Werksleiter Wolfgang Leitner. 5 Millionen Euro investiert Internorm in die Errichtung des Holzbearbeitungszentrums. Am Standort entstehen dadurch 30 neue Arbeitsplätze.

**Produktion einer eigenen
Holz/Alu-Hebeschiebetür
bringt 30 weitere
Arbeitsplätze**

Investitionsschritt Nummer zwei erfolgt 2012 und bringt dem Standort 30 zusätzliche Arbeitsplätze: Für die Erweiterung der Produktpalette um eine eigene Holz/Alu-Hebeschiebetür im Jahr 2013 werden die Produktionshallen ausgebaut und modernste Maschinen und Anlagen errichtet. Die Investitionssumme beträgt 6 Millionen Euro, der Baubeginn ist für Frühjahr 2012 geplant.

„Die Realisierung dieser beiden Projekte macht unseren steirischen Standort zum richtungsweisenden Innovationstreiber im Holz/Aluminium-Fensterbau“, zeigt sich Internorm-Miteigentümer und Vorstand Christian Klinger stolz.

Rund 65 % der in Lannach gefertigten Holz/Alu-Fenster- bzw. Holz/Alu-Türsysteme kommen in der Sanierung zum Einsatz.

PRESSEINFORMATION

Lannach, November 2011

Voves: „Einer der erfolgreichsten Leitbetriebe der Region“

Der Exportanteil im Bereich Holz/Alu lag 2010 bei ca. 55 %, 2011 rechnet Internorm mit einem Anteil von ca. 58 %.

Landeshauptmann Mag. Franz Voves zeigte sich bei seinem Betriebsbesuch in Lannach sehr erfreut über die Entwicklung des Standorts: „Internorm International GmbH ist einer der erfolgreichsten Leitbetriebe der Region und leistet mit dem Ausbau in Lannach einen wertvollen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Steiermark.“

Internorm-Standort Lannach

Internorm beschäftigt in Lannach mit Stand November 2011 341 Mitarbeiter. Der Großteil der Belegschaft stammt aus den Bezirken Deutschlandsberg (50 %), Voitsberg (26 %) und Graz-Umgebung (14 %). 4,5 % kommen aus Graz, 3,5 % aus Leibnitz. „Die restlichen Mitarbeiter pendeln aus den Bezirken Weiz, Feldbach, Knittelfeld und sogar aus Slowenien ein. Die weitesten Anfahrtswege liegen bei 90 Kilometern“, sagt Werksleiter Wolfgang Leitner.

Gegründet 1982 bildet der Standort Lannach innerhalb der Internorm International GmbH das Kompetenzzentrum für Holz/Alu-Fensterbau. Jährlich produziert Internorm im steirischen Werk rund 150.000 Fenstereinheiten. Zudem befindet sich in Lannach die Internorm-Vertriebsniederlassung für die Region Süd. Von der Steiermark aus erfolgt der Export der hochwertigen und energieeffizienten Holz/Alu-Produkte in die Märkte Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn, Slowakei, Tschechien, Großbritannien, Luxemburg, Liechtenstein, Belgien, Griechenland, Irland, Niederlande, Rumänien, Polen und Russland.

Europas Fenstermarke Nr. 1

Die Internorm International GmbH ist die größte international tätige Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für mehr als 1.800 Mitarbeiter. Über 19 Millionen Fenstereinheiten – zu 100 Prozent „made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Gemeinsam mit mehr als 1.250 Vertriebspartnern in 20 Län-

PRESSEINFORMATION

Lannach, November 2011

dem baut Internorm seine führende Marktposition in Europa weiter aus. 2011 feiert das zu 100 Prozent in Familienbesitz stehende Unternehmen seinen 80. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr investiert Internorm 29 Millionen Euro in Innovationen und neue Fertigungstechnologien.

Bildmaterial

Bilder vom Betriebsbesuch von Landeshauptmann Franz Voves werden nachgereicht.



Am Standort Lannach produziert Internorm Holz/Alu-Fenster und -Hauseingangstüren. Im Bild: Beschlagsmontage.



Internorm-Standort Lannach.



2012 beginnt am Standort Lannach die Errichtung einer Produktionsanlage für Holz/Alu-Hebeschiebetüren, die ab 2013 das Produktsortiment von Internorm erweitern werden. Im Bild rot eingefärbt: die Erweiterung der Produktionshalle.



„Mit dem 11-Millionen-Euro Investitionspaket bauen wir die Position des Werks Lannach als Holz/Alu-Kompetenzzentrum weiter aus“, sagt Mag. Christian Klinger, Internorm-Miteigentümer und Vorstand.

Bildnachweis: Internorm

PRESSEINFORMATION

Lannach, November 2011

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Kontakt Internorm International GmbH Mag. Christian Klinger, Miteigentümer, Vorstand und Unternehmenssprecher Ganglgutstraße 131 4050 Traun Tel.: +43 7229 770-0 Fax: +43 7229 770-3025 christian.klinger@internorm.com	Pressekontakt Plenos – Agentur für Kommunikation (ehem. Pleon Publico Salzburg) Mag. Florian Emminger Paracelsusstraße 4 5020 Salzburg Tel.: +43 662 620242-34 Fax: +43 662 620242-20 florian.emminger@plenos.at
--	--